

# 57. SITZUNG

Sitzungstag:

10. Oktober 1984

Sitzungsort:

Gemeindeamt-Sitzungssaal

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder*)		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
<b>Vorsitzender:</b>	GV Friedrich Walter	Urlaub
Erich Jussel	GV Siegfried Stähele	dienstl. verh.
	GV Josef Mähr	"
	GV Otto Bont	"
<b>Niederschriftführer:</b>	GV Alois Ehrenberger	dienstl. verh.
Siegfried Jenni	GV Bruno Salzmann	"
Reinold Begle		
Dr. Erwin Sonderegger		
Elmar Kalb		
Alfons Matt		
Erich Gabriel		
Walter Amann		
Adalbert Fischer		
Alfred Muther		
Albert Hartmann		
Mag. Helmut Amann		
Otto Dörn		
Reinhard Gassner		
Anton Bickel		
Franz Rauch		
Erich Galehr		
Ing. Hans Amann		
Werner Dingler		

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47(2) - 47(3) GO\*\*) war ~~nicht~~ gegeben.\*\*)

\*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

\*\*) Nichtzutreffendes streichen

# Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich ~~XXXXXXX~~ ~~nicht öffentlich~~.

Zu Punkt .....

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 56. Sitzung v. 3.9.84
2. Beschlußfassung über die Gründung des Krankenpflegevereins Jagdberg
3. Genehmigung der 3. Wertberichtigung für das Projekt "Montanastbach"
4. Erstellung eines Radwanderweges im Gebiet Eichholz
5. Beschlußfassung über Anträge des Bauausschusses
  - a) Gestaltungsplan beim Kirchele
  - b) Anschaffung von Iglu-Glascontainer
6. Beratung über Schulerweiterung/Mehrzwecksaal
7. Berichte
8. Allfälliges

## Verhandlungsschrift

=====

über die am Mittwoch, den 10.10.1984 um 20 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes abgehaltene

## 57. S i t z u n g

der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgerm. Erich Jussel, Vizebürgerm. Albert Hartmann, die Gem.Räte Reinold Begle, Ing. Hans Amann und Dr. Erwin Sonderegger, 7 Gemeindevertreter und die Ersatzleute Adalbert Fischer, Alfred Muther, Otto Dörn, Reinhard Gassner, Erich Galehr und Werner Dingler

Entsch. abwesend: GV Friedrich Walter, Ing. Siegfried Stähele, Josef Mähr, Otto Bont, Alois Ehrenberger und Bruno Salzmann

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Einladungen zur 57. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

E r l e d i g u n g e n

1. Die Verhandlungsschrift der 56. Sitzung vom 3.9.1984 wird genehmigt.
2. Die Gründung bzw. finanzielle Unterstützung des regionalen Krankenpflegevereines Jagdberg wird grundsätzlich befürwortet. Die Gemeinde übernimmt anteilmäßig zur Bevölkerungszahl die Ausfallhaftung unter der Bedingung, daß bei der Berechnung des aushaftenden Betrages die in Schlins aufgebrachten Beiträge und Spenden berücksichtigt werden.
3. Auf Antrag des Forsttechnischen Dienstes für Wildbach- und Lawinenverbauung, Sektion Vorarlberg, wird die dritte Wertberichtigung für das Projekt "Montanastbach" mit einem Anteilsbetrag von S 91920,- genehmigt.
4. Der Errichtung eines Radwanderweges im Gebiet Eichholz wird die Zustimmung erteilt. Der Ausbau desselben ist im Einvernehmen mit der Gemeinde Satteins durchzuführen. Von den mit S 170.000,- veranschlagten Kosten übernimmt das Land die Hälfte.
5. Über die Anträge des Bauausschusses werden nach eingehender Beratung folgende Beschlüsse gefaßt:
  - a) Der Vorschlag, die Gestaltung der Freiplätze bei der St. Anna-Kapelle nach einem Plan vom Sept. 1984 auszuführen, wird abgelehnt.

Der Gegenvorschlag der Fraktion "Unabhängige Liste für Schlins", welcher zeichnerisch dargestellt wird, findet

einhellige Annahme. Dieser sieht vor, daß der Vorplatz nördlich der Kapelle größer gestaltet und lt. Planskizze gepflastert wird. Der Gehsteigasphalt an der Hauptstraße wird abgetragen und ebenfalls mit Pflastersteinen ausgelegt. Der Geh- und Fahrweg sowie der Fahrradstand werden mit einem Teerbelag versehen. Für die Anbringung der Fahrradhalterungen wird eine Mauer erstellt. Entlang des vorg. Weges und der Walgaustraße wird ein niederer Holzzaun erstellt. Bei der großen Linde südlich der Walgaustraße wird keine Zäunung angebracht.

- b) Für eine flächendeckende Altglasentsorgung werden 4 Garnituren Iglu-Container angeschafft, deren Kosten zu 100 % durch Bedarfszuweisungen des Landes abgedeckt werden.

#### 6. Schülerweiterung/Mehrzwecksaal

Das Amt der VlbG. Landesregierung hat in einem Schreiben vom 3.7.84 unter Beischluß eines Gutachtens des Landeshochbauamtes Feldkirch dargelegt, daß eine Erweiterung der bestehenden Volksschule von 5 auf 8 Klassen auf Grund der bekannten niederen Geburtenzahlen nicht notwendig sei. Das Landeshochbauamt schlägt daher eine Adaptierung des bestehenden Turnsaales bei gleichzeitiger Vergrößerung durch Zubauten und Unterkellerung des Saales vor. Bei Bedarf könnten zu einem späteren Zeitpunkt zwei Klassen durch Zubau eines Traktes an der Ostseite des Schulgebäudes errichtet werden.

Das vorliegende Projekt des Arch. Schweitzer vom April 1984 beinhaltet 3 Klassen samt Nebenräumen sowie einen Saal mit 15 x 27 m zuzüglich verschiedener Räumlichkeiten für sportliche und kulturelle Belange. Der umbaute Raum dieses Projektes ist seit dem durchgeführten Wettbewerb von 6500 auf 9500 m<sup>3</sup> auf Grund zusätzlicher Raumwünsche angewachsen. Die Baukosten werden mit ca. 40 Mill. Schilling angenommen. Die Finanzierbarkeit dieses Projektes erscheint nach der gegebenen finanziellen Lage der Gemeinde jedoch nicht möglich.

Die Gemeindevertretung ist der Auffassung, daß der künftige Raumbedarf für die Schule neuerlich mit der Schulbehörde abgeklärt werden muß, zumal die Schuljahrgänge nach letzter Erhebung folgende Zahlen aufweisen: 1978/79 - 26 Kinder, 79/80 - 27, 80/81 - 30, 81/82 - 31, 82/83 - 21 u. 83/84 - 22. Bei der Betrachtung dieser Zahlen dürfen die bereits vorgesehenen Wohnbauvorhaben sowie die Nähe des künftigen Kasernenstandortes nicht unberücksichtigt bleiben.

Der Unterausschuß wird sich demnächst mit dieser Materie weiter befassen.

7. Infolge der fortgeschrittenen Zeit wird auf die übliche Berichtserstattung verzichtet.
8. Allfälliges:
- Die Instandsetzung defekter Hydranten wird urgiert.
  - Es wird vorgebracht, daß das öffentliche Gut, Gp. 2718, manchmal durch PKWs längere Zeit verparkt ist, sodaß die ordnungsgemäße Benützbarkeit nicht mehr gegeben ist.

- Das neuerlich in Auftrag gegebene Gutachten bezüglich des Lärmschutzes entlang der Autobahn liegt noch nicht vor.
- Durch den verspäteten Beginn der Grabarbeiten für die Errichtung einer Straßenbeleuchtung zum Hallenbad Jupident kam es nach Wiedereröffnung des Bades zu Behinderungen bei der Zufahrt.
- Die Fertigstellung der Inschrift am Nepomukstandbild soll dringend urgiert werden.
- Bei der Ausfahrt aus dem Mühleweg sollen die gemeindeeigenen Sträucher zurückgeschnitten werden.

Schluß der Sitzung um 23,25 Uhr

Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:

